

Gesund aufwachsen im Landkreis Oberhavel



Vorhabenplanung im Rahmen des
Förderprogramms des GKV-Bündnis
für Gesundheit –

Vorstellung einer ersten Projektskizze
Förderzeitraum: 2022 bis 2026
aber auf Dauer(!) angelegt





Ausgabenträger: Krankenkassen, Unfallversicherungsträger, Rentenversicherungsträger, Privatzahler, öffentliche Haushalte (Länder, Landkreise, kreisfreie Städte) u. v. m.

kontinuierlich steigende Gesundheitsausgaben

Anteil für Prävention/Gesundheitsschutz < 4 %

Präventionsgesetz (Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention)

vom 17. Juli 2015

- Prävention und Gesundheitsförderung sollen dort greifen, wo Menschen leben, lernen und arbeiten: In der Kita, der Schule, am Arbeitsplatz und im Pflegeheim
- Verbindliche Steigerung der Ausgaben der GKV in den Bereichen Gesundheitsförderung/Prävention

Neufassung

§ 20 SGB V

Primäre Prävention und Gesundheitsförderung

Leistungen

- zur Verhinderung und Verminderung von Krankheitsrisiken (primäre Prävention)
- zur Förderung des selbstbestimmten gesundheitsorientierten Handelns der Versicherten (Gesundheitsförderung)
- sollen insbesondere zur Verminderung sozial bedingter sowie geschlechtsbezogener Ungleichheit von Gesundheitschancen beitragen.

§ 20 Abs. 3 SGB V

Gesundheitsziele im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention:

1. Diabetes mellitus Typ 2: Erkrankungsrisiko senken, Erkrankte früh erkennen und behandeln,
2. Brustkrebs: Mortalität vermindern, Lebensqualität erhöhen,
3. Tabakkonsum reduzieren,
4. gesund aufwachsen: Lebenskompetenz, Bewegung, Ernährung,
5. gesundheitliche Kompetenz erhöhen, Souveränität der Patientinnen und Patienten stärken,
6. depressive Erkrankungen: verhindern, früh erkennen, nachhaltig behandeln,
7. gesund älter werden und
8. Alkoholkonsum reduzieren.

§ 20a SGB V Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten

...Lebenswelten sind für die Gesundheit bedeutsame, abgrenzbare soziale Systeme insbesondere des Wohnens, des Lernens, des Studierens, der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie der Freizeitgestaltung einschließlich des Sports

...wenn die Bereitschaft der für die Lebenswelt Verantwortlichen zur Umsetzung von Vorschlägen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation sowie zur Stärkung der gesundheitlichen Ressourcen und Fähigkeiten besteht

§ 20b SGB V Betriebliche Gesundheitsförderung

...

§ 20d SGB V Nationale Präventionsstrategie

§ 20e SGB V Nationale Präventionskonferenz

§ 20f SGB V Landesrahmenvereinbarungen zur Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie



Beabsichtigte Wirkungen des Präventionsgesetzes sind (zunächst/teilweise) ausgeblieben...

- Krankenkassen agieren als Wettbewerber: Förderung von Präventionsangeboten folgt Marketing-Gesichtspunkten
 - (kommunale) Strukturbildung und Partizipation gelangen nicht
 - Mangelhafte Kooperation zwischen Krankenkassen und Trägern der Lebenswelten
 - auf Aufklärung und Verhaltensänderung Einzelner gerichtete Maßnahmen erreichen vor allem bereits motivierte Menschen
- „Präventionsdilemma“ ... insbesondere jene Gruppen werden nicht durch Präventionsmaßnahmen erreicht, die am meisten von ihnen profitieren würden

Wege aus dem Präventionsdilemma?

- früh ansetzende Präventionsmaßnahmen
- **Verhältnisprävention** vs. Verhaltensprävention
- partizipative Strukturen entwickeln und Förderung der Vernetzung

Maßnahmen des GKV-Bündnis für Gesundheit

1. Förderung des Strukturaufbaus

(„Gesundheitsförderliche Steuerungsstrukturen“)

Antragsberechtigt: 50% der LK/kreisfreien Städte
nach GISD-Ranking (German Index of Socioeconomic Deprivation)

2. Zielgruppenspezifische Förderung

Gesundheitsförderung für vulnerable Zielgruppen

1.

Der Kreistag ermächtigt den Landrat zur Antragstellung und Teilnahme des Landkreises Oberhavel am Kommunalen Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit zum Aufbau von gesundheitsförderlichen Steuerungsstrukturen.

2.

Gesundheitsförderung und Prävention sollen als verbindliche Ziele des Handelns der Kreisverwaltung implementiert und mit weiteren Akteuren im Prozess vereinbart werden.

Schwerpunkt I

- Bereiche Kinder- und Jugendhilfe – Schule – Gesundheit
- Familienorientierung

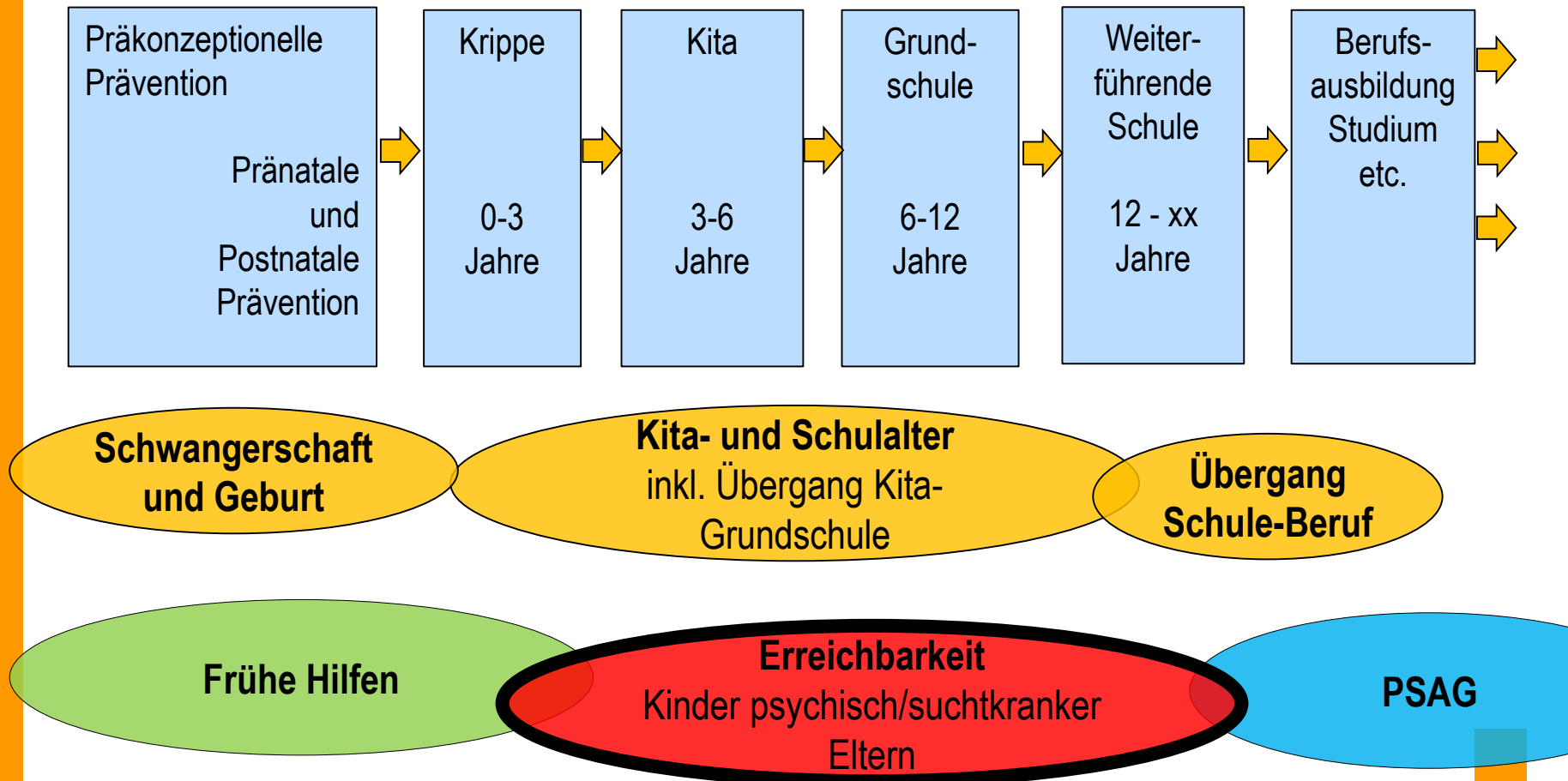
Schwerpunkt II - Inhalte

- Bewegungsförderung
- Förderung einer gesunden Ernährung und Zahngesundheit
- **Suchtprävention (Alkohol, Tabak, Substanzkonsum u. a.)**
- **Seelische Gesundheit – Stärkung psychischer Ressourcen und Resilienz**

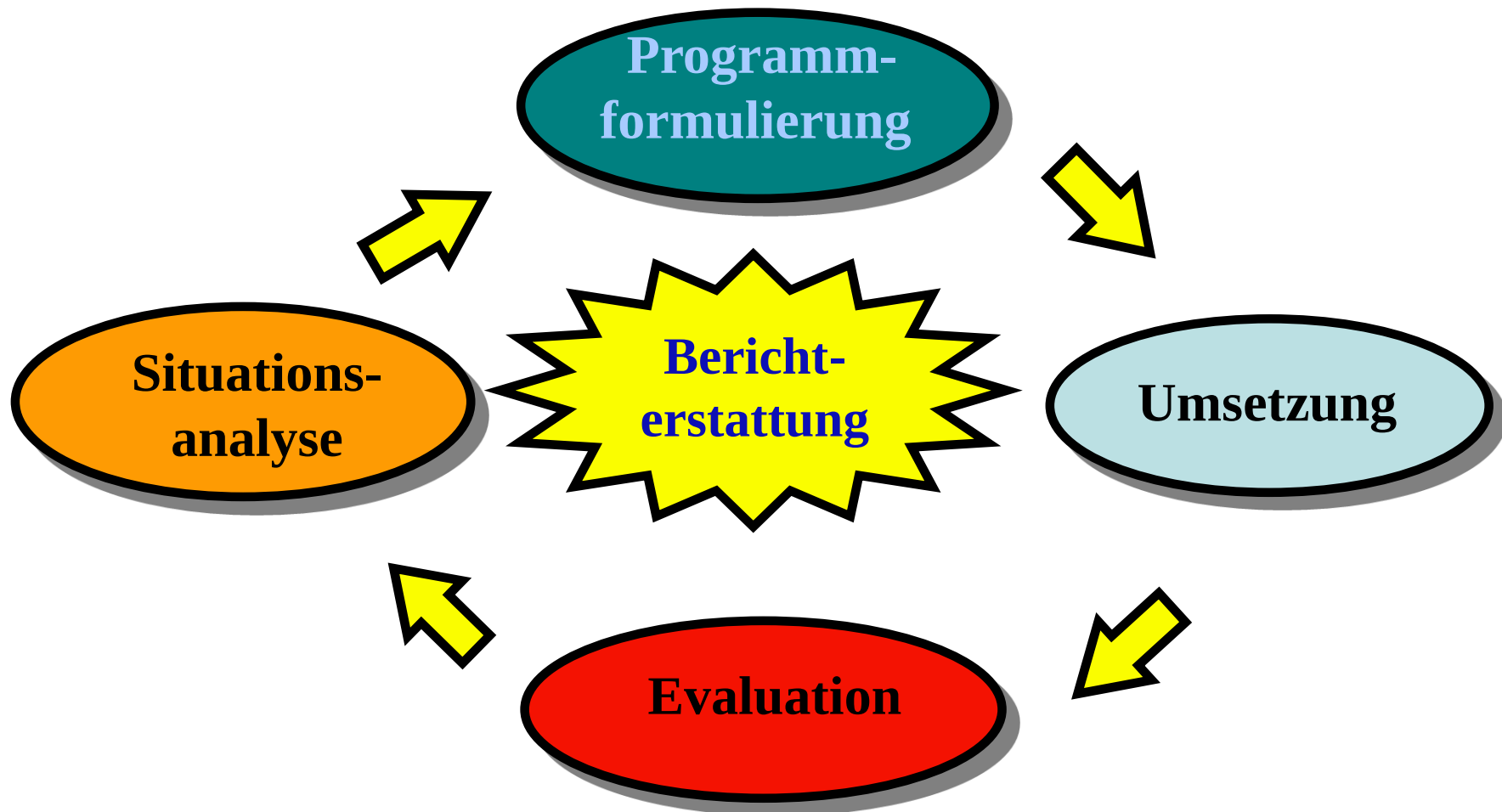
und vulnerable Zielgruppen (z. B. Kinder psychisch kranker Eltern) und deren Erreichbarkeit durch gesundheitsförderliche Angebote sollen hierbei besonders in den Blick genommen werden.

Projektskizze für Oberhavel

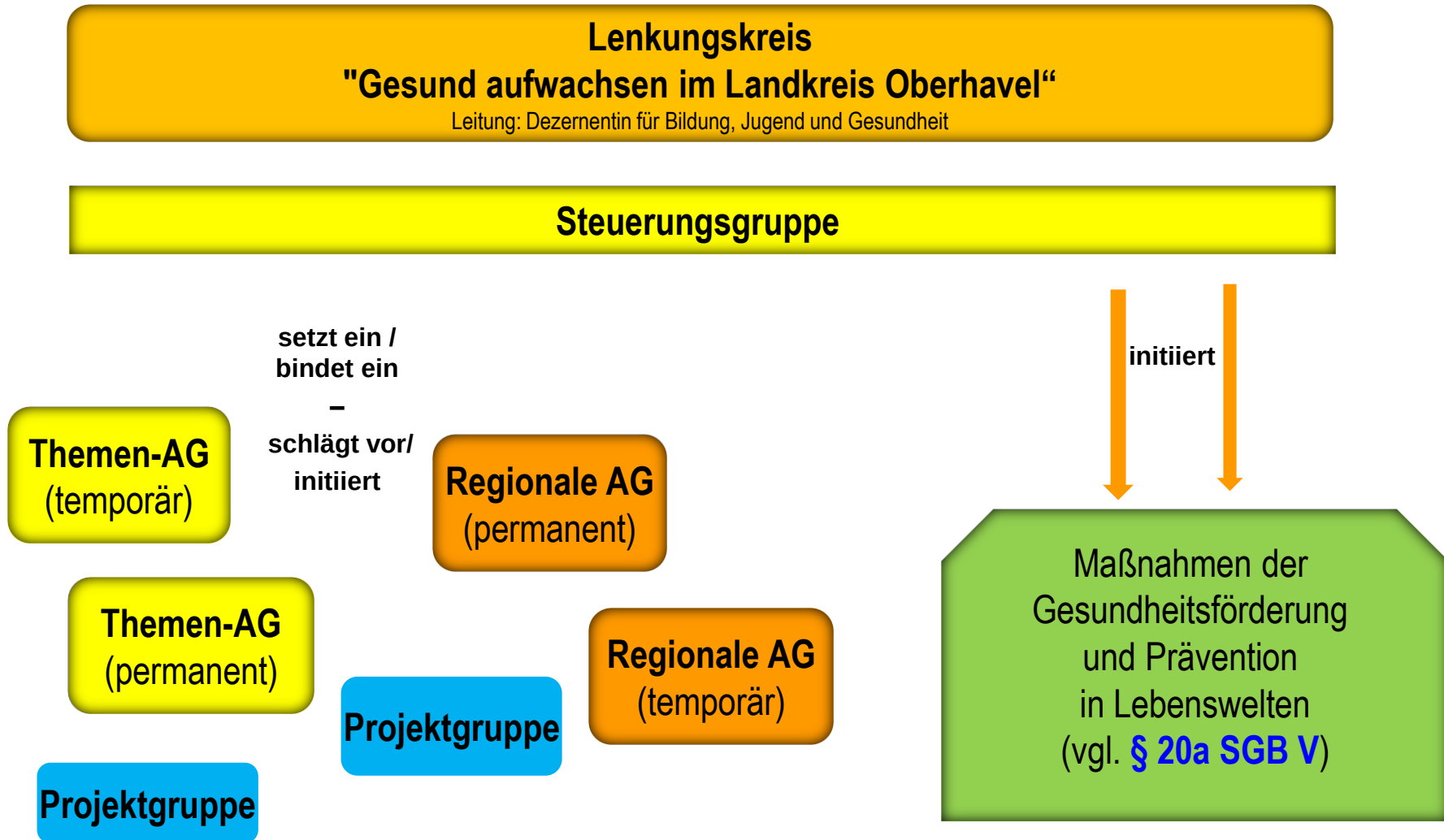
Gesund Aufwachsen: Präventionskette entlang der einzelnen Lebensphasen



Gesundheitspolitischer Aktionszyklus (Public Health Action Cycle)



Welche Struktur benötigen wir?



Welche Formate benötigen wir?

Lenungskreistreffen (mindestens jährlich)

- Festlegung Gesamtstrategie und Richtungsziele,
- Ressourcensicherung

Lenungskreis
"Gesund aufwachsen
im Landkreis Oberhavel"

kontinuierliche Arbeit der Steuerungsgruppe

- Festlegung Handlungsziele, Maßnahmenplanung,
- Koordination der AGs, Überprüfung Zielerreichung

Steuerungsgruppe

Arbeitsgruppen – thematisch und regional

Arbeitsgruppen
(thematisch)

Arbeitsgruppen
(regional)

Projektgruppen

Außerdem:

- Kinder- und Jugendgesundheitskonferenz Oberhavel
- Fortbildungsveranstaltungen für Multiplikatoren/-innen
- Partizipative Formate (Kinder, Jugendliche, Familien)

Zeitplan

- bis Ende 09/2021
 - Vorhabenplanung Strukturaufbau
 - Antragstellung beim GKV-Bündnis für Gesundheit
- bis Ende 12/2021
 - Vorhabenplanung Maßnahmen für vulnerable Zielgruppen
 - Antragstellung beim GKV-Bündnis für Gesundheit
- 01/2022 Projektbeginn, Besetzung der geförderten Personalstelle, Ist-Analyse
- bis 06/2022 – Konstituierung Lenkungsreis und Steuerungsgruppe "Gesund aufwachsen im Landkreis Oberhavel"

Kontakt

**Gesundheitsförderung/Prävention
im Landkreis Oberhavel:**

N. N. / Robert Wolf

Gesundheitsfoerderung@oberhavel.de

Vielen Dank!